

Liebe Besucherinnen und Besucher,
seit 1989 widmen sich die Galerien der Stadt Esslingen am Neckar mit der Reihe der Internationalen Foto-Triennale systematisch der Fotografie in der Gegenwartskunst. Die Ausstellungen sind thematisch ausgerichtet. In ihrer 7. Ausgabe untersucht die Foto-Triennale die Themenbereiche von Identität, Identitätskonstruktion und Heimat. Die Identitäten der Gegenwart sind vielschichtig angelegt und verdanken sich vielerlei biografischer, kultureller und medialer Hintergründe. Sie formulieren ein Bedürfnis nach Zugehörigkeit und Heimat, das längst nicht mehr im Zufall einer geografischen Herkunft aufgeht.

Seit Beginn der Foto-Triennale begleiten facettenreiche Rahmenprogramme die Hauptausstellungen. Sie sind konstitutive Elemente und zugleich Vermittlungsangebote an das Publikum. Diese Broschüre bietet eine Programmübersicht zur 7. Internationalen Foto-Triennale Esslingen 2007. Sie finden Ausstellungen von Kunstschaffenden aus Esslingen und der Region an unterschiedlichen Spielorten in der Stadt. Die Museumspädagogik bietet ein erweitertes Vermittlungsangebot. Das Rahmenprogramm umfasst Vorträge, Führungen oder Veranstaltungen, die vor allem auch in Kooperation mit weiteren Kultur vermittelnden Einrichtungen Esslingens realisiert werden. Sie ermöglichen intensive inhaltliche Rückbezüge zur Foto-Triennale.

Diese Aktivitäten sind gleichzeitig der Beitrag der Stadt Esslingen zum Projekt der KulturRegion Stuttgart zur künstlerischen Fotografie: Parallel zur 7. Internationalen Foto-Triennale Esslingen 2007, zum Fotosommer Stuttgart und zu den Ausstellungen der Deutschen Fotografischen Akademie in Leinfelden-Echterdingen zeigen auch die Mitgliedsstädte der KulturRegion Stuttgart vom 24. Juni bis 23. September Positionen aktueller künstlerischer Fotografie zum Thema «Heimat und Identität».

Eines der Ziele der Esslinger Kulturpolitik liegt in der Vernetzung von Institutionen, um neue kulturelle Impulse zu kreieren. Zugleich soll innovativem eine Plattform geboten und die Akzeptanz beim Publikum erhöht werden. Dem Gesamtprogramm zur 7. Internationalen Foto-Triennale, das diesen integrativen Ansatz verstärken möchte, wünsche ich eine breite öffentliche Resonanz. Und Ihnen, liebe Gäste, viele neue Impulse!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Jürgen Zieger, Oberbürgermeister

RAHMENPROGRAMM DER VILLA MERKEL

AUSSTELLUNGEN IM RAHMENPROGRAMM

WANN

Juli – September

WO

Ausstellungen des Rahmenprogramms
an diversen Orten in der
Stadt Esslingen am Neckar

WEITERE INFORMATIONEN

Villa Merkel, Tel. 0711 3512 2950

oder: brigitte.morhardt@esslingen.de

VERANSTALTER

Villa Merkel und die genannten
Ausstellungsinstitutionen

Neben den im Programmheft genannten Ausstellungen finden im Rahmenprogramm sieben weitere statt, die Positionen künstlerischen Schaffens aus Esslingen und aus der Region zeigen. Zu diesen Ausstellungen wird vor den unterschiedlichen Eröffnungsterminen ein eigenes Falblatt aufgelegt, das detailliert Informationen bietet. Daher an dieser Stelle eine Zusammenfassung.

Im **Stadtmuseum** stellen aus: Rosy Albrecht, Barriolino (Sabine Holz/Jürgen Kleinmann), Roberto Bulgrin, Ralf Ginter, Ulrike Jakubek, Krishna Lahoti, Thomas Lang, Yves Noir, Petra Pfirmann und Margrit Schraner. Das **Technische Rathaus** bietet dem Fotoclub Lichtbildnergruppe Esslingen e. V. einen Auftritt. Das **Behördenzentrum** in der Beblingerstraße zeigt eine Retrospektive zum Werk von Alfred Müller. In der **Volkshochschule** finden 3 Positionen zusammen: Sven Grenzemann, Uwe Keller und Michael Pukrop. Das **Physiozentrum Rath und Neigenfind** zeigt Wasserbilder von Ulrike Jakubek, in der **Testa Rossa Caffè Bar** stellen der Friedrich-Bödecker-Kreis BW e.V. und Yves Noir aus, der zudem im **Buchladen der Zeitgenossen** Werke zeigt.



JÜRGEN SCHADEBERG: MEHR IM HAUPTPROGRAMM DER FOTO-TRIENNALE

RAHMENPROGRAMM DER VILLA MERKEL

DIE WELT ZU GAST IN ESSLINGEN

WANN

3. Juli, 12 Uhr Eröffnung
Aktion läuft bis Ende September

WO

Stadtinformation im Kiemeyerhaus
Marktplatz 2, Esslingen am Neckar

WEITERE INFORMATIONEN

Esslinger Stadtmarketing & Tourismus
GmbH (EST), Tel: 0711 39 69 39 69

VERANSTALTER
EST

Alle ausländischen Besucher können sich in der Stadtinformation fotografieren lassen. Die Fotos werden, mit Namen und Heimatland versehen, im Schaufenster der EST für die Zeit der Foto-Triennale ausgestellt. Die Herkunft der Besucher wird zusätzlich in einer Weltkarte mit kleinen Fähnchen deutlich gemacht.

Das Projekt wächst während der 7. Internationalen Foto-Triennale, das sichtbare Schaufenster wird kleiner, die Zahl der Fotos größer.

Die Welt zu Gast in Esslingen greift den Begriff Heimat auf und zeigt zugleich, dass Esslingen eine Stadt mit internationaler Ausstrahlung ist. Spannend wird sein, wie sich das Foto-Puzzle entwickelt und welche Länder wie stark vertreten sein werden.

RAHMENPROGRAMM DER VILLA MERKEL

IDENTITÄT UND HEIMAT

Die Volkshochschule Esslingen bietet einen vierteiligen Kurs unter der Leitung von Margit Bäurle. Der katalanische Künstler Antoni Tápies sagt, je stärker die Identifikation eines Künstlers mit einer Überzeugung sei, desto gelungener sein Werk. Wir sind von Stimmungen, die uns umgeben, abhängig. Gleichzeitig aber versuchen wir durch unser Tun diese zu verändern. Der bildenden Kunst kommt in solchem Zusammenhang eine besondere Rolle zu.

Esslingen bietet einen wahren Reichtum an Stimmungen: Die gotischen Kirchen, das Fachwerk und die Pflastersteine, die Stadtgeschichte, Glaube und Aberglaube des Mittelalters, sowie Kirche und Geist. Wir wollen uns von unserer Heimatstadt inspirieren lassen. Wir arbeiten mit Naturmaterialien, wie Erde und mit Pigmenten auf Holz. Wir verwenden verschiedene Binder, unter anderem Eitempera, die schon die frühen Freskenmaler benutzt haben.

WANN
7./21./22. Juli und 11. August
jeweils 10–17 Uhr

WO
Volkshochschule Esslingen im Dick
Raum 104, Kollwitzstraße 1
Esslingen am Neckar
www.vhs-esslingen.s-w-k.com

WIEVIEL
Kursgebühr: € 106,90
Materialkosten gehen extra

VERANSTALTER
Volkshochschule Esslingen



RAHMENPROGRAMM DER VILLA MERKEL

KI_OS.K. BILDSTATION SEHNSUCHT

Ein Ausstellungsprojekt von fünf Absolventen der Merz Akademie, Hochschule für Gestaltung, Stuttgart unter der Leitung von Prof. Heidemarie von Wedel.

Gezeigt werden fotografische Arbeiten von Mavie Bellay, Steffi Eckelmann, Carolin Ertle, Christina Kratzenberg und Felix Wolfer zum Thema «Identität und Heimat», die vor Ort im Neckar-Freibad Esslingen entstanden sind und auch dort präsentiert werden. Dabei werden zwischen Dokumentation, Intervention oder Inszenierungen unterschiedliche Positionen deutlich, die einen Dialog zwischen dem Ort, seinen Nutzern und dem Betrachter entstehen lassen.

Die Ausstellung läuft bis Mitte September und kann während der Öffnungszeiten des Bades besucht werden.

WANN

8. Juli, 19 Uhr Eröffnung

WO

Neckarfreibad, Kurt-Schumacher-
Straße 2-4, Esslingen am Neckar

WIEVIEL

Freier Eintritt zur Eröffnung

VERANSTALTER

Die Künstler und die leitende Professorin
mit Unterstützung durch die Esslinger
Stadtmarketing & Tourismus GmbH (EST),
die Stadtwerke Esslingen (SWE) und die
Merz Akademie Stuttgart

LAURA LETINSKY: MEHR VON DER KÜNSTLERIN IM HAUPTPROGRAMM DER FOTO-TRIENNALE

RAHMENPROGRAMM DER VILLA MERKEL

GUIDO MANGOLD

AUSSTELLUNG IN DER GALERIE DER KREISSPARKASSE

WANN

9. Juli, 19.30 Uhr Eröffnung
Ausstellung 9. Juli – 7. September

WO

Galerie der Kreissparkasse
Am Kronenhof/Bahnhofstraße 8
Esslingen am Neckar

WIEVIEL

Freier Eintritt

VERANSTALTER

Kultur in der Kreissparkasse
Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen

In Oberschwaben geboren, lebt Guido Mangold seit vielen Jahren in Ottonbrunn bei München. Er ist seit mehr als 40 Jahren im Auftrag von Zeitschriften (Quick, Twen, GEO, Stern, Focus) mit seiner Kamera in Deutschland und weltweit unterwegs. In zahlreichen Bildreportagen und Bildbänden hat er Menschen, Ereignisse und Landschaften fotografiert.

«Heimat sind für mich Bilder, die ich in mir trage, die ich aufsuchen kann und in denen ich zu Hause bin. Durch meine Arbeit für die Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen erfahre ich dieses Gefühl für meine schwäbische Heimat immer wieder intensiv aufs Neue. Neben der Esslinger Serie zeigt eine zweite Serie Bilder aus Südtirol, einem Land, das lange beharrlich für seine sprachliche und kulturelle Identität gekämpft hat.» (Guido Mangold)

Die Ausstellung kann während der Geschäftszeiten der Bank besucht werden.

DIE GOLDENEN ZITRONEN

Glamourös und selbstironisch kritisiert die Hamburger Band mit anspruchsvollen Texten Staat und soziale Verhältnisse. Die Gralshüter des politischen Underground haben mit plumpem Parolen-Punk nichts zu tun. Bei ihrer Gründung 1984 zu Beginn der Fun Punk-Bewegung ist Punk ihre Hauptausdrucksform. Über die Jahre kommen experimentellere musikalische Formen hinzu, bei denen verschiedene Stile kombiniert werden.

Die Goldenen Zitronen produzierten 2006 eine neue Platte, genannt «Lenin». Auf dieser wagen kluge Musik und Texte voller Hysterie ein Tänzchen miteinander. Die Band ist freier geworden, aber auch langsamer und treibender. Sie tanzt auf dem «Platz der leeren Versprechungen», sucht die «Party, die gerade nicht ist» und trifft dabei auf ihre Sidekicks Wut, Ohnmacht und Revolution. Zusammen ziehen sie durch saubere deutsche Städte in einem fauligen Staat. Sie finden drei Schwestern, die nur teilweise Rockstars sind und einen, der mit der Luft schimpft.

WANN

12. Juli, 21.30 Uhr

WO

Jugendhaus Komma

Maille 5–9, Esslingen am Neckar

www.jugendhaus-komma.de

WIEVIEL

Eintritt zum Konzert € 10


VERANSTALTER

Jugendhaus Komma und Villa Merkel

SUPPORT

Autodafé Produkte, ein kollektivistischer Verein für Love, Fraternité und Gruppendynamik





BEGLEITPROGRAMM DES KULTURREFERATS

WOHER KOLLEGE WOHIN KOLLEGE – EIN GEFÜHL VON HEIMAT

TERESA MARGOLLES: MEHR IM HAUPTPROGRAMM DER FOTO-TRIENNALE

WANN

13. Juli, 19 Uhr

WO

Kommunales Kino

Maille 4–9, Esslingen am Neckar

www.koki-es.de

WIEVIEL

Eintritt € 6,50, Kartenreservierung unter

Tel. 0711/31 05 95 10

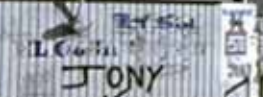
VERANSTALTER

Kommunales Kino und Kulturreferat der

Stadt Esslingen am Neckar

Corbinian Böhm und Michael Gruber sind das Künstlerduo Empfangshalle. Für ihr Projekt entsandten sie Müllmänner, um ihr ganz persönliches Heimatbild festzuhalten. Ein Müllfahrzeug wird zum Wohnmobil umgebaut und die Arbeiter machen sich damit auf den Weg in ihre Heimat. Ein einziges Foto entsteht. Zurück in München werden die Aufnahmen an Müllautos montiert. Heimatbilder bewegen sich als mobile Ausstellung durch die Stadt.

Der Film «Woher Kollege Wohin Kollege» von Thomas Adebahr und Andrea Zimmermann begleitet drei der Fahrer auf ihrer Reise: nach München-Neuperlach, in die Türkei und nach Ghana. Im Gespräch mit Thomas Moritz Müller erzählen die Künstler von ihrer Idee. Der Produzent und Regisseur spricht über die Dreharbeiten.





RAHMENPROGRAMM DER VILLA MERKEL

SOMMERSERENADE

TANZ IM HOF

ANDREW TSABANGU, MEHR IM HAUPTPROGRAMM DER FOTO-TRIENNALE

WANN

14. Juli, 18.30 Uhr

WO

Hof der Musikschule
Blarerplatz 1, Esslingen am Neckar

WIEVIEL

Eintritt frei

VERANSTALTER

Städtische Musikschule Esslingen

Musik verkörpert Identität wie kaum eine andere Kunstform. Viele Menschen finden ihre musikalische Heimat in Volksliedern und Volkstänzen ihrer Länder wieder. Besonders in Tänzen aus verschiedenen Regionen Europas können wir kulturelle Heimat und Identität auf eine direkt spürbare Weise als gemeinschaftliches Erlebnis erfahren.

Unter Anleitung der amerikanischen Tanzpädagogin, Margy Walter, wird das Publikum nicht nur einbezogen, sondern zum Hauptdarsteller. Begleitet wird es von einem Orchester, bestehend aus Lehrern und Schülern der Städtischen Musikschule Esslingen unter der Leitung von Elena Schmitz. Aus ihrer Feder stammen auch die Bearbeitungen der Originaltänze.



RAHMENPROGRAMM DER VILLA MERKEL

HEIMAT AUF ZEIT

Für die Patientinnen und Patienten der Kinderklinik ist das Klinikum die neue Heimat auf Zeit. Sie haben ein neues Zimmer, ein neues Bett, neue Bettnebenbarn, neue Menschen, die sie umgeben. Sicher hat auch jedes Kind etwas Vertrautes dabei, das Lieblingskuscheltier, das Lieblingsspielzeug oder die Mama.

Was für jedes Kind ganz persönlich in der neuen Umgebung Heimat bedeutet, halten sie fotografisch fest. Das Empfinden des Kindes steht im Vordergrund dieses Fotoprojektes. Durch ihr Auge lernen wir eine Klinikheimat auf Zeit kennen und gewinnen einen Einblick in den Klinikalltag der ganz besonderen Art.

WANN

15. Juli, 15 Uhr Eröffnung
bis 23. September
täglich geöffnet 7–20 Uhr

WO

Klinikum Esslingen, Hirschlandstraße 97
Esslingen am Neckar

WIEVIEL

Freier Eintritt

WEITERE INFORMATIONEN

Dr. Anja Dietze, Tel. 0711 3103 2174
oder a.dietze@klinikum-esslingen.de

VERANSTALTER

Klinikum Esslingen und Villa Merkel

SARAH JONES. MEHR VON DER KÜNSTLERIN IM HAUPTPROGRAMM DER FOTO-TRIENNALE

BEGLEITPROGRAMM DES KULTURREFERATS

GLEICHES EMPFINDEN?

KONZERT ZUR ENTWICKLUNG EINES ICHS

Was hat Musik mit Identität und Heimat zu tun? Gibt es so etwas wie eine musikalische Identität? Wenn ja, wo liegt diese? Der Komponist Tilman Heiland stellt sich diesen Fragen.

Eigens für das Begleitprogramm der Foto-Triennale hat er dazu ein Stück für Streicher komponiert: *Concierto para cuerdas op. 34*. Begleitet wird dieses von der konzertanten Suite für Orgel, Pauken, Schlagzeug und Streichorchester op. 21, ebenfalls von Heiland, der *Serenade für Streichorchester in e-Moll op. 20* von Edward Elgar und Wolfgang Amadeus Mozarts *Divertimento D-Dur, KV 136*.

Es spielt die Junge Süddeutsche Philharmonie Esslingen unter der Leitung von Tilman Heiland.

WANN

15. Juli, 18 Uhr

WO

Alte Aula

Beblinger Straße 1, Esslingen am Neckar

WIEVIEL

Eintritt € 10, erm. € 8

VERANSTALTER

Kulturreferat der Stadt Esslingen
am Neckar und Junge Süddeutsche
Philharmonie Esslingen

RICHARD BILLINGHAM: MEHR IM HAUPTPROGRAMM DER FOTO-TRIENNALE

RAHMENPROGRAMM DER VILLA MERKEL

THEODOR-HAECKER-PREIS AN JUDITH GALARZA

EZ-FORUM MIT DER PREISTRÄGERIN

WANN

22. Juli, 18 Uhr

WO

Villa Merkel

Pulverwiesen 25, Esslingen am Neckar

WIEVIEL

Eintritt frei

VERANSTALTER

Esslinger Zeitung, Villa Merkel

MODERATOR

Martin Mezger, Leiter des Feuilletons
der Eßlinger Zeitung

Aus Anlass der Verleihung des Theodor-Haecker-Preises für politischen Mut und Aufrichtigkeit der Stadt Esslingen am Neckar an die mexikanische Menschenrechtsaktivistin Judith Galarza veranstaltet die Eßlinger Zeitung das «EZ-Forum» in der Villa Merkel.

Die Menschenrechtsaktivistin setzt sich mutig für die Aufklärung von Hunderten von Morden ein, die in der mexikanischen Grenzstadt Ciudad Juárez in den letzten zehn Jahren an jungen Frauen begangen wurden. Judith Galarza ist Generalsekretärin der FEDEFAM (Federación Latinoamericana de Asociaciones de Familiares de Detenidos-Desaparecidos), einer latein-amerikanischen Organisation Familienangehöriger von verschwundenen, verschleppten oder ermordeten Personen. Sie wird über die aktuelle Situation berichten und darauf eingehen, ob sich Bewusstsein und Anstrengungen zur Aufklärung der Morde in Politik und bei den Polizeibehörden geändert haben.

Die Villa Merkel setzt im Hauptprogramm der Foto-Triennale einen Länderschwerpunkt auf künstlerische Positionen aus Mexiko.

BEGLEITPROGRAMM DES KULTURREFERATS

REGIONALEXZESS – HEIMATLIEBE AUF ABWEGEN

Wie ist es, wenn einem im Ausland das Autokennzeichen «ES» entgegenlacht? Was heißt das, wenn einen das Esslinger Zwiebfest zu Tränen rührt? Wieviel kann ein Sirnauer für Mettingen empfinden ohne seine Sirnauer Identität aufzugeben? Was macht Identität aus? Ist es wichtig eine Heimat zu haben?

Der Bühnenpoet Timo Brunke bittet seine Reisebegleiter ins küchenphilosophische Bordbistro des Regionalexzess. Die Klaviteuse Tina Häussermann und die Kabarettisten Werner Kocwara, Martin Leibsle und Philipp Weber erwarten Sie in einem satirisch-poetischen Sonderzug zwischen «Wo kommen wir her?» und «Wo steigen wir aus?».

WANN
27. Juli, 20.30 Uhr

WO
Kulturzentrum Dieselstrasse
Dieselstrasse 26, Esslingen am Neckar
www.dieselstrasse.de

WIEVIEL
Eintritt € 17, erm. € 14

VERANSTALTER
Kulturzentrum Dieselstrasse in Kooperation mit dem Kulturreferat der Stadt Esslingen am Neckar

CHRISTOPH BALZAR - MEHR IM HAUPTPROGRAMM DER FOTO-TRIENNALE



RAHMENPROGRAMM DER VILLA MERKEL

PARTNERSTADT UDINE

ZU GAST IN DER VILLA MERKEL

Die Städtepartnerschaft Esslingen organisiert in Kooperation mit der Villa Merkel einen Gastauftritt der italienischen Partnerstadt Udine, zu der seit 1958 enge Kontakte bestehen. Geboten wird ein bunter Reigen aus Kulturellem, Kulinarischem und Kuriosem der Region Udine.

Sie sind sehr herzlich eingeladen, im Merckelpark vom Nachmittag bis in den frühen Abend nach Norditalien zu schnuppern. Genießen Sie bei Musik und Folkloretanz ein Glas Wein, Käse sowie andere Spezialitäten aus dem Friaul, lernen Sie die zwischen Alpen und Adria gelegene Partnerstadt über ihre Menschen kennen.

WANN

28. Juli, ab 14 Uhr

WO

**Merckelpark, Villa Merkel
Pulverwiesen 25, Esslingen am Neckar
www.villa-merkel.de**

WIEVIEL

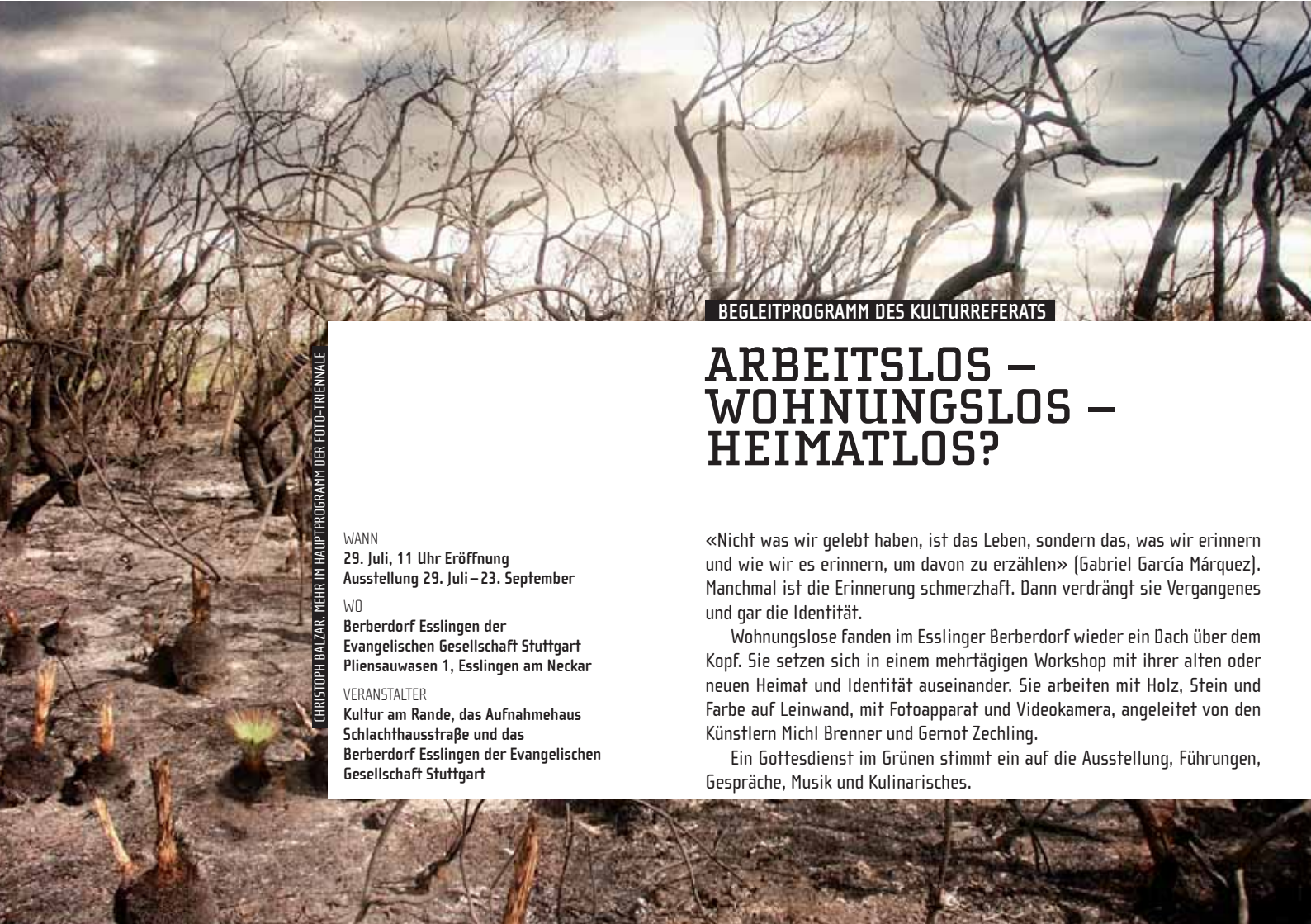
**Ausstellung € 4, erm. € 2,50
Gastauftritt im Merckelpark gratis**

VERANSTALTER

**Villa Merkel und Städtepartnerschaft
Esslingen**

RICHARD BILLINGHAM, MEHR IM HAUPTPROGRAMM DER FOTO-TRIENNALE





BEGLEITPROGRAMM DES KULTURREFERATS

ARBEITSLOS – WOHNUNGSLOS – HEIMATLOS?

CHRISTOPH BALZAR: MEHR IM HAUPTPROGRAMM DER FOTO-TRIENNALE

WANN

29. Juli, 11 Uhr Eröffnung
Ausstellung 29. Juli – 23. September

WO

Berberdorf Esslingen der
Evangelischen Gesellschaft Stuttgart
Pliensauwasen 1, Esslingen am Neckar

VERANSTALTER

Kultur am Rande, das Aufnahmehaus
Schlachthausstraße und das
Berberdorf Esslingen der Evangelischen
Gesellschaft Stuttgart

«Nicht was wir gelebt haben, ist das Leben, sondern das, was wir erinnern und wie wir es erinnern, um davon zu erzählen» (Gabriel García Márquez). Manchmal ist die Erinnerung schmerzhaft. Dann verdrängt sie Vergangenes und gar die Identität.

Wohnungslose fanden im Esslinger Berberdorf wieder ein Dach über dem Kopf. Sie setzen sich in einem mehrtägigen Workshop mit ihrer alten oder neuen Heimat und Identität auseinander. Sie arbeiten mit Holz, Stein und Farbe auf Leinwand, mit Fotoapparat und Videokamera, angeleitet von den Künstlern Michl Brenner und Gernot Zechling.

Ein Gottesdienst im Grünen stimmt ein auf die Ausstellung, Führungen, Gespräche, Musik und Kulinarisches.

HEIMAT UND IDENTITÄT – EIN FOTOROMAN

ARBEITEN AUS DEM KUNSTUNTERRICHT

SARAH JONES: MEHR VON DER KÜNSTLERIN IM HAUPTPROGRAMM DER FOTO-TRIENNALE

WANN

Datum und Ort der Präsentation
werden in der Presse bekannt gegeben

WO

Georgii-Gymnasium
Lohwasen 1–3, Esslingen am Neckar
In der Aula und den Fluren des
Georgii-Gymnasiums; Projektionen der
Bilder und Lesungen im Hof an einem
Abend im Juli

VERANSTALTER

Georgii-Gymnasium

Seit Beginn des Schuljahres 2006/07 bearbeiten Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 12 des Esslinger Georgii-Gymnasiums innerhalb der Unterrichtsfächer Bildende Kunst und Deutsch den Themenbereich «Heimat und Identität».

Bis zu sieben verschiedenen Muttersprachen sind innerhalb der Schülergruppen vorhanden. Das verspricht Ergebnisse von einigem Interesse. Von eigenen Erfahrungen mit der Migrationsthematik über die Dokumentation der Situation gleichaltriger Asylbewerber im mittleren Neckarraum bis hin zur kritisch-selbstkritischen Hinterfragung verschiedener Bekleidungs-codes reicht das Spektrum der Schülerarbeiten. In der Art eines Fotoromans entstehen mehrere fotografisch inszenierte Bildfolgen, die sich mit dem Begriff «Heimat» auseinandersetzen: der Ausländer, der einen Pass erhalten will; ein Leben in Europa und die heimischen Werte im Süd-Osten; ein Interview mit einem gleichaltrigen Tschetschenen, Texte und illustrierende Bilder.

Die Projekte werden durch Sabine Weller, Jürgen Kleinmann und Berthold Zagst, den Kunstlehrern der Schüler, betreut.

BEGLEITPROGRAMM DES KULTURREFERATS

MYTHOS HEIMAT

EINE LIVE-KLANG-LICHT-PERFORMANCE

WANN

3./4./10./11. August, jeweils 20 Uhr

WO

Drachenpalast

Haldenstraße 9, Esslingen am Neckar

WIEVIEL


Eintritt € 10, erm. € 8 (Abendkasse)

VERANSTALTER

Kulturreferat der Stadt Esslingen am
Neckar

Ist Heimat altertümlich, Kitsch und Gefühlsduselei, Identität nur vorge-täuscht? Versteckt sie sich doch hinter Symbolen der Allgemeinheit. Trotzdem stellen wir uns den Fragen nach dem Woher und Wohin.

Eine experimentelle Annäherung wagen der Esslinger Teufelsgeiger Martin Schnabel, der Cellist und Elektro-Virtuose Friedemann Dähn, der Schlagwerk-Fantast Manfred Kniel und der Medienkünstler haegar. Sprache, Klang und Licht treffen sich im Mensch-Raum-Quadrat. Kreaturen kreuzen die Gezeiten. Steine und Wasser singen. Im Schein der Unterwelt tun sich Abgründe und Erleuchtungen auf. Inspiration oder Stumpfsinn? Entwicklung oder Stillstand? Alles liegt im Auge des Betrachters.



RAHMENPROGRAMM DER VILLA MERKEL

FOTOGRAFIEN SEHEN

FÜHRUNG DURCH DIE AUSSTELLUNG IN
SO GENANNT LEICHTER SPRACHE

Die 7. Internationale Foto-Triennale Esslingen zeigt Werke von Künstlern aus Europa, Mexiko und Südafrika, die sich mit den Themen «Identität», der «Konstruktion von Identität» und «Heimat» auseinandersetzen.

Menschen mit und ohne Behinderung sind eingeladen, in der Ausstellung Neues zu entdecken. Aus unterschiedlichen Blickachsen heraus werden die gezeigten Werke kommentiert. Interessant wird sein, ob und wie sich Fragen von Zugehörigkeit, Heimat und Identität bei Menschen mit und ohne Behinderung verschieden stellen und wo sich Schwerpunkte ausbilden. Der Blick über die eigenen Verhältnisse hinaus und ein Stück weit auch der Blick mit geliehemem Auge des anderen kann für jeden nur eine Bereicherung bedeuten.

Eine offene Freizeit- und Bildungsveranstaltung der Esslinger Lebenshilfe e. V. im Rahmen des Sommerprogramms «Rhizom».

WANN

23. August und 5. September
jeweils 17 Uhr

WO

Villa Merkel
Pulverwiesen 25, Esslingen am Neckar
www.villa-merkel.de

WIEVIEL

Eintritt € 4, erm. € 2,50

VERANSTALTER

**Esslinger Lebenshilfe e. V. und
Villa Merkel**

CHRISTOPH BALZAR - MEHR VOM KÜNSTLER IM HAUPTPROGRAMM DER FOTO-TRIENNALE

RAHMENPROGRAMM DER VILLA MERKEL

FRANCISCO TOLEDO. EINE FILMISCHE SKIZZE AUS OAXACA

WANN

4. September, 19.30 Uhr

WO

**Villa Merkel
Pulverwiesen 25, Esslingen am Neckar
www.villa-merkel.de**

WIEVIEL

**Inkl. Eintritt zur Ausstellung
€ 5, erm. € 3**

VERANSTALTER

Villa Merkel

Francisco Toledo ist Mexikos bedeutendster lebender bildender Künstler – ohne Frage in einem Atemzug mit Diego Rivera, Frida Kahlo und Rufino Tamayo zu nennen. Toledo ist gleichzeitig eine der wichtigsten moralischen Autoritäten seines Landes. 2006 wurde er mit dem Alternativen Nobelpreis ausgezeichnet.

Aber: Toledo gilt als scheu und hat sich immer wieder Selbstaussagen zu seiner Person und zu seinem Werk erfolgreich entzogen. In dieser No-Budget-Produktion (1998) von Christian Mütschele und Markus Raab freilich äußert er sich.

Der Film, Dauer ca. 20 Minuten, mit Einführung und darauf folgender Diskussion, wird im Anschluss an die öffentliche Führung (Beginn 18 Uhr) gezeigt.

BEGLEITPROGRAMM DES KULTURREFERATS

VERTREIBUNG, FLUCHT UND ANKUNFT?

DER FILM ALS MITTEL DER INTEGRATION

Das Auffinden des Kultur- und Dokumentarfilms «Heimat ist Arbeit» aus dem Jahr 1949 ist ein Glücksfall. Das einzigartige Dokument der Zeitgeschichte zeigt Originalschauplätze, wie das Esslinger Flüchtlingslager Schwertmühle und die Maschinenfabrik.

Der Film entstand unter der Aufsicht der amerikanischen Besatzungsbehörde und thematisiert ein wichtiges Kapitel deutscher Nachkriegsgeschichte – ein gleichfalls aktuelles Thema: wie funktioniert Integration?

Er ist produziert von der Künstlergilde Esslingen und gespielt von Karin Schlemmer, Albin Swoboda und Walter Schultheiß. Die Einführung hält der Experte Dr. Mathias Beer vom Institut für donauschwäbische Geschichte und Landeskunde.

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Haus der Heimat des Landes Baden-Württemberg, der Künstlergilde Esslingen und dem Stadtarchiv der Stadt Esslingen am Neckar.

WANN

5. September, 19 Uhr

WO

Kommunales Kino

Maille 4–9, Esslingen am Neckar

WIEVIEL

Eintritt € 6,50, erm. € 3,50

VERANSTALTER

Kommunales Kino, Haus des
Dokumentarfilms und Kulturreferat der
Stadt Esslingen am Neckar

ANDREW TSHABANGU, MEHR VOM KÜNSTLER IM HAUPTPROGRAMM DER FOTO-TRIENNALE



RAHMENPROGRAMM DER VILLA MERKEL

DIE KINDER DES NACHREVOLUTIONÄREN ZEITALTERS

KUNST UND KULTUR IM ZEICHEN DES
GESELLSCHAFTLICHEN UMBRUCHS IN MEXIKO

Mit Beginn des neuen Jahrtausends ist die zeitgenössische mexikanische Kunst in den Fokus der internationalen Aufmerksamkeit gerückt. Künstler wie Teresa Margolles (im Hauptprogramm der Foto-Triennale) oder Gabriel Orozco erfreuen sich zunehmend wachsender Bekanntheit.

Der Philosoph Dr. Bernd M. Scherer, Intendant des Hauses der Kulturen der Welt in Berlin, beleuchtet die mexikanische Kunst- und Kulturszene im Zeichen des gesellschaftlichen Wandels. Als Kenner der Szene – er war mehrere Jahre Leiter des Landesinstituts der Goethe Institute in Mexiko City – spricht er über die Auswirkungen des Regierungswechsels im Jahr 2000. Nach mehr als 70 Jahren (Vor-)Herrschaft des Partido Revolucionario Institucional (PRI) gerieten durch den Wechsel nicht nur gesellschaftliche Strukturen, sondern auch der Kultursektor in Mexiko in Bewegung – ein Vortrag im Anschluss an die öffentliche Führung, die um 15 Uhr beginnt.

WANN

9. September, 16.30 Uhr

WO

Villa Merkel

Pulverwiesen 25, Esslingen am Neckar

www.villa-merkel.de

WIEVIEL


Inkl. Eintritt zur Ausstellung

€ 5, erm. € 3

VERANSTALTER

Villa Merkel

TERESA MARGOLLES. MEHR VON DER KÜNSTLERIN IM HAUPTPROGRAMM DER FOTO-TRIENNALE



RAHMENPROGRAMM DER VILLA MERKEL

HEIMATERZEUGUNGS- MASCHINEN

In der Moderne oder Postmoderne müssen Identität und Heimat neu erfunden werden. Über die Möglichkeiten, die Maschinen und Techniken, um Fremdheit abzuwehren und Heimat auch in der Fremde zu erzeugen, lässt sich vieles sagen. Aber nicht alles. Denn neu ist nur, was nicht voraussagbar ist, sonst wäre es nicht neu.

Prof. Dr. Peter Gross (Hochschule St. Gallen), Autor der *Multioptionsgesellschaft* (1994, Suhrkamp Verlag) und der *Ich-Jagd. Im Unabhängigkeitsjahrhundert* (1999, Suhrkamp Verlag) spricht im Anschluss an die öffentliche Führung, die um 18 Uhr beginnt.

WANN

11. September, 19.30 Uhr

WO

Villa Merkel

Pulverwiesen 25, Esslingen am Neckar

www.villa-merkel.de

WIEVIEL

Inkl. Eintritt zur Ausstellung

€ 5, erm. € 3

WEITERE INFORMATIONEN

www.petergross.ch

VERANSTALTER

Villa Merkel

CHRISTOPH BALZAR. MEHR VOM KÜNSTLER IM HAUPTPROGRAMM DER FOTO-TRIENNALE

BEGLEITPROGRAMM DES KULTURREFERATS

FILMISCHE ERKUNDUNG EINER STADT

CHRISTOPH BALZAR: MEHR VOM KÜNSTLER IM HAUPTPROGRAMM DER FOTO-TRIENNALE

WANN

12. September, 16.30 und 19 Uhr

WO

Kommunales Kino Esslingen
Maille 4–9, Esslingen am Neckar
www.koki-es.de

WIEVIEL

Eintritt € 2, Kartenreservierung unter
Tel. 0711 31 05 95 10

VERANSTALTER

Kommunales Kino und Kulturreferat
der Stadt Esslingen am Neckar in
Kooperation mit dem Filmamateurclub
Esslingen (FACE)

Identität und Heimat sind stark verwoben mit gesellschaftspolitischen Entwicklungen. Die Werkschau einmaliger Filmdokumente des Filmamateurclubs zeigt exemplarisch Veränderungen in Esslingen aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

Der Titel ist Programm beim «Stadtrundgang durch Esslingen» von 1976. Der Film über den Bau der Ringstraße, «Eine Stadt im Wandel des Verkehrs», dokumentiert über ein Jahrzehnt hinweg den größten städtebaulichen Einschnitt, der Esslingen wohl je widerfahren ist. Ebenfalls ein Blick zurück werfen «Vergangenheit auf Schienen», die letzte Fahrt der Straßenbahn, und «Ein Kino stirbt», die Geschichte des Central Theaters am Roßmarkt.



RAHMENPROGRAMM DER VILLA MERKEL

SECOND LIFE

DAS SCHÖNE LEBEN IM WAHREN

WANN

13. September, 19.30 Uhr

WO

Villa Merkel

Pulverwiesen 25, Esslingen am Neckar

WIEVIEL

Inkl. Eintritt zur Ausstellung

€ 5, erm. € 3

WEITERE INFORMATIONEN

Tel. 0711 3512 2966

oder: renate.luxemburger@esslingen.de

VERANSTALTER

Stadtbücherei Esslingen und

Villa Merkel

Von einer schönen neuen Welt, in der sich jeder verwirklichen kann, träumen die Utopisten nicht erst seit Aldous Huxley. Was vor fast hundert Jahren noch als (Schreckens-)Vision beschrieben wurde, gestalten heute über fünf Millionen Menschen zu ihrer zweiten Realität. Als «Atavare» – digitale Figuren – erfinden sie sich in der virtuellen Welt des «Second Life» immer wieder neu und schlüpfen von einer Identität in die andere. Und wie im wahren Leben spielen auch in der simulierten Welt des «Second Life» Geld, Sex und Politik eine Rolle. Mit dem Linden Dollar, einer virtuellen Währung, können die Bewohner alles kaufen und verkaufen und sogar richtiges Geld verdienen. Dies alles geschieht in Echtzeit und lädt dazu ein, sich aus dem Hier und Jetzt zu verabschieden und parallele Existenzen aufzubauen...

Auf dem Podium diskutieren Medienwissenschaftler und Kenner des Metiers diese Parallelwelten und befragen ihre Konsequenzen für das echte Leben.

Die Stadtbücherei ist mit dieser Veranstaltung zu Gast in der Villa Merkel.

RAHMENPROGRAMM DER VILLA MERKEL

IM SAKRALRAUM

FOTOSTUDENTEN DER LAZI AKADEMIE STELLEN AUS

Was entsteht, wenn sich junge Foto-Studenten, die sich auf professionelle Werbefotografie spezialisieren, fotografisch-künstlerisch mit dem Thema «Identität und Heimat» beschäftigen? Welche Ideen und Vorstellungen verbinden junge Kreative damit und welche Ausdrucksformen werden sie wählen? Wirkt gerade dieses Spannungsfeld zwischen Werbung und Kunst befruchtend? Bleibt spannend – bis zur Ausstellung im September.

Ein Semester lang ließen sich Foto-Studierende von den Themenfeldern der Foto-Triennale inspirieren und haben sich mit Heimat und Identität individuell auseinander gesetzt. Ihre Ausstellung präsentiert sich in einem tief mit Heimat und Identität verwurzelten Sakralraum der Stadt.

In einem eigenen Rahmenprogramm treten weitere Medien mit der Foto-Ausstellung in Dialog. Unter anderem liest der junge Esslinger Autor Dirk Werner aus seinen Kurzgeschichten, der renommierte Opernsänger Cornelius Hauptmann singt Heimatlieder der besonderen Art und Citypfarrer Peter Schaal-Ahlers lädt zum Kunst-Gottesdienst ein. Eine Kirchenführung zeigt die religiöse Dimension des Themas auf.

WANN

18. September, 19 Uhr Eröffnung
Ausstellung 18. – 30. September
Di–Fr 17–20 Uhr, Sa+So 15–20 Uhr
30. September, 20 Uhr Finissage

WO

Franziskanerkirche
Am Blarerplatz 1, Esslingen am Neckar

WIEVIEL

Eintritt frei

WEITERE INFORMATIONEN

Tel. 0711 9378 380
oder: www.lazi-akademie.de
und: www.ev-kirche-esslingen.de

VERANSTALTER

Villa Merkel, Lazi Akademie und
City Pfarramt/Kloster für die Stadt

LAURA LETINSKY: MEHR VON DER KÜNSTLERIN IM HAUPTPROGRAMM DER FOTO-TRIENNALE

RAHMENPROGRAMM DER VILLA MERKEL

HYBRIDE IDENTITÄTEN IN DER MIGRATION

SELBSTBEHAUPTUNG UND DIE FRAGE DER ANERKENNUNG

An der Erkenntnis, dass Deutschland ein Einwanderungsland ist, kommt niemand mehr vorbei. Prof. Dr. Nausikaa Schirilla (Katholische Fachhochschule Freiburg) bietet einen Überblick über den aktuellen Diskussionsstand zu Migrationskonzepten und Integrationspolitiken. Sie greift aus der postkolonialen Theorie und den cultural studies kommende Ansätze der Hybridität und Mehrdimensionalität auf und verknüpft diese mit Erfahrungen aus der Praxis.

Wir freuen uns, mit Nausikaa Schirilla eine ausgewiesene Expertin für Fragen zu Migration, interkultureller Kompetenz und Integrationskonzepten für einen Vortrag zur Foto-Triennale gewonnen zu haben, nachdem sie kürzlich im Rahmen der Ausstellung «Common Ground – britisch-muslimische Identitäten» in Freiburg über dieses Thema referierte.

WANN

18. September, 19.30 Uhr

WO

Villa Merkel

Pulverwiesen 25, Esslingen am Neckar

www.villa-merkel.de

WIEVIEL

Inkl. Eintritt zur Ausstellung

€ 5, erm. € 3

VERANSTALTER

Villa Merkel

SARAH JONES: MEHR VON DER KÜNSTLERIN IM HAUPTPROGRAMM DER FOTO-TRIENNALE

RAHMENPROGRAMM DER VILLA MERKEL

SCHAUFENSTER DER LIEBLINGSORTE

AKTION DER CITY INITIATIVE ESSLINGEN

Die City Initiative Esslingen realisiert eine besondere Aktion mit dem Ziel, die Foto-Triennale in der Innenstadt sicht- und erlebbar zu machen und die Besucher der City für das Thema zu sensibilisieren.

Unter dem Motto «Schaufenster der Lieblingsorte» werden in zahlreichen Schaufenstern und Geschäften der Innenstadt die Lieblingsorte der City-Einzelhändler in Esslingen fotografisch dargestellt. In einheitlichem Layout präsentiert, zeigen die DIN A1 Plakate individuelle Einblicke, professionell eingefangen von Esslinger Fotografen. Im Rahmen eines Gewinnspiels werden attraktive Preise aus dem Esslinger Einzelhandel verlost. Zu Beginn der Aktion werden alle Bilder und Fotografien im Alten Rathaus ausgestellt.

WANN

Juli – September

WO

Ein Projekt im Stadtraum
City Initiative Esslingen, Marktplatz 4/1
Esslingen am Neckar

WEITERE INFORMATIONEN

Tel. 0711 39 69 39 50

VERANSTALTER

City Initiative Esslingen e.V. und die
Esslinger Stadtmarketing & Tourismus
GmbH (EST)

JAN KÜSTER: MEHR VOM KÜNSTLER IM HAUPTPROGRAMM DER FOTO-TRIENNALE

MUSEUMS- PÄDAGOGISCHES PROGRAMM

WANN

3. Juli – 23. September
29. Juli, 14.30–17 Uhr Kinderfest

WO

Museumspädagogik
Pulverwiesen 25, Esslingen am Neckar

WEITERE INFORMATIONEN

Anmeldungen und Informationen:
Tel. 0711 3512 2951
oder: effi.grimmer@esslingen.de

VERANSTALTER

Museumspädagogik der Stadt Esslingen
am Neckar

Für Schulklassen aller Altersstufen **Führungen** mit Aktionen: Nach Anmeldung kann die Foto-Triennale durch Schulklassen bereits ab 9 Uhr besucht werden. Für Esslinger Schulen sind Führung und Eintritt gratis, für auswärtige Schulen gilt pro Schüler der ermäßigte Eintritt von € 2,50.

Während der Schulsommerferien, 26. Juli bis 6. September, veranstaltet die Museumspädagogik donnerstags von 14.30–16 Uhr einen **Workshop** zur Fotografie. Eingeladen sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Der Workshop findet im Gärtnerhaus statt, Treffpunkt ist die Villa Merkel, Teilnahmegebühr je € 2.

Am 29. Juli findet das 5. Kinderfest der Museumspädagogik **Fotografie im Park** statt. Von 14.30–17 Uhr sind Kinder ab 6 Jahren eingeladen, sich praktisch und spielerisch der Fotografie zu nähern. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Veranstaltung ist gratis. Bei Regen muss das Kinderfest ausfallen.

Christian Kolb, Zeichenlehrer an der Universität Tübingen, lädt Erwachsene ein, unter seiner Anleitung an einem Wochenende in Esslingen zu zeichnen und zu fotografieren. Die Teilnahmegebühr beträgt je € 5. Den Termin der Veranstaltung entnehmen Sie bitte der Presse.

Courtesy

Christoph Balzar

Courtesy: der Künstler

Richard Billingham

Courtesy: Anthony Reynolds Gallery, London

Katharina Bosse

Courtesy: Galerie Heidi Reckermann, Köln

Sarah Jones

Courtesy: Maureen Paley, London und
Anton Kern Gallery, New York

Jan Koster

Courtesy: Galerie Michael Janssen, Köln

Laura Letinsky

Courtesy: Galerie Michael Sturm, Stuttgart

Teresa Margolles

Courtesy: Galerie Peter Kilchmann, Zürich

Jürgen Schadeberg

Courtesy: Galerie Seippel, Köln

Andrew Tshabangu

Courtesy: Galerie Seippel, Köln

Cécile Wick

Courtesy: die Künstlerin